

No. F9292
編號



COMPANIES ORDINANCE
(CHAPTER 32)
香港法例第32章
《公司條例》
CERTIFICATE OF REGISTRATION
OF CHANGE OF CORPORATE NAME OF NON-HONG KONG COMPANY
非香港公司更改法人名稱
註冊證明書

I hereby certify that
本人謹此證明

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

which was incorporated in Austria
在 奧地利

and has been registered in Hong Kong under Part XI of the Companies
註冊成立並根據《公司條例》第XI部在香港註冊後，

Ordinance, has changed its corporate name and is now registered
已更改其法人名稱。上述公司現時的註冊

under the name of
名稱為

Erste Group Bank AG

Issued on 13 October 2008 .

本證明書於二〇〇八年十月十三日發出。

.....
Ms. Fanny Wing-chi LAM

for Registrar of Companies
Hong Kong

香港公司註冊處處長
(林詠芝 代行)

CERTIFIED TRUE COPY

Graham Kershaw
General Manager

Amtsbestätigung

Official Confirmation

Aufgrund heute vorgenommener Einsicht-
nahme in das Firmenbuch des Handelsge-
richtes Wien bestätige ich gemäß § 89 a (Pa-
ragraph neunundachtzig a) der Österrei-
chischen Notariatsordnung; dass -----
a) mit Eintragung vom 9. (neunten) August
2008 (zweitausendacht) der Teilbetrieb
Österreich der Erste Bank der oesterrei-
chischen Sparkassen AG (nunmehr: Er-
ste Group Bank AG) mit dem Sitz in
Wien, FN 33209 m, aufgrund des
(sechsten) Mai 2008 (zweitausendacht)
zur Aufnahme in die unter FN 286283 f
eingetragene Dritte Wiener Vereins-
Sparcasse AG (nunmehr: Erste Bank der
oesterreichischen Sparkassen AG) mit
dem Sitz in Wien gemäß Spaltungs- und
Übernahmungsvertrag vom 26. (sechsun-
dzwanzigsten) März 2008 (zweitausend-
acht) abgespalten wurde und ebenfalls
am 9. (neunten) August 2008 (zweitaus-
endacht) bei der unter FN 33209 m ein-
getragenen Erste Bank der oesterrei-
chischen Sparkassen AG (nunmehr Erste
Group Bank AG) mit dem Sitz in Wien
die Abspaltung ihres Teilbetriebes Öster-
reich in die Dritte Wiener Vereins-
Sparcasse AG (nunmehr: Erste Bank der
oesterreichischen Sparkassen AG) mit
dem Sitz in Wien, FN 286283 f, gemäß
Spaltungs- und Übernahmungsvertrag vom
26. (sechszwanzigsten) März 2008
(zweitausendacht) eingetragen wurde; ---

On the basis of today's inspection of the
Business Register of Commercial Court Vi-
enna I hereby confirm according to Section
eighty-nine (a) of the Austrian Notaries Code
[*Notariatsordnung*] that-----

a) as of registration of 9th (ninth) August
2008 (two thousand and eight) the Divi-
sion Austria of Erste Bank der
oesterreichischen Sparkassen AG
(henceforth: Erste Group Bank AG) with
the registered office at Vienna,
FN 33209 m, has been split off on the
basis of the Shareholders' Resolution of
6th (sixth) May 2008 (two thousand and
eight) for absorption into Dritte Wiener
Vereins-Sparcasse AG (henceforth: Er-
ste Bank der oesterreichischen Sparkas-
sen AG), registered under FN 286283 f,
with the registered office at Vienna, ac-
cording to the Spin-off and Assumption
Agreement [*Spaltungs- und Über-
nahmungsvertrag*] of 26th (twenty-sixth)
March 2008 (two thousand and eight)
and also on 9th (ninth) August 2008 (two
thousand and eight) the spin-off of its
Division Austria into Dritte Wiener Ver-
eins-Sparcasse AG (henceforth: Erste
Bank der oesterreichischen Sparkassen
AG) with the registered office at Vienna,
FN 286283 f, has been registered with
Erste Bank der oesterreichischen Spar-
kassen AG (henceforth Erste Group
Bank AG), registered under
FN 33209 m, with the registered office
at Vienna, according to the Spin-off and
Takeover Assumption [*Spaltungs- und
Übernahmungsvertrag*] of 26th (twenty-

b) mit Eintragung vom 9. (neunten) August 2008 (zweitausendacht) die zu FN 33209 m eingetragene Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG mit dem Sitz in Wien ihren Firmawortlaut in Erste Group Bank AG geändert hat; -----

c) mit Eintragung vom 9. (neunten) August 2008 (zweitausendacht) die unter FN 286283 f eingetragene Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG mit dem Sitz in Wien ihren Firmawortlaut in Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG geändert hat und -----

d) bei der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG mit dem Sitz in Wien, FN 286283 f, die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG mit dem Sitz in Wien, FN 33209 m, welche ihren Firmawortlaut in Erste Group Bank AG geändert hat, als Alleinaktionärin eingetragen ist. -----

Wien, am 12. (zwölften) August 2008 (zweitausendacht). -----

sixth) March 2008 (two thousand and eight); -----

b) as of registration of 9th (ninth) August 2008 (two thousand and eight) Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, registered under FN 33209 m, with the registered office at Vienna, changed its company name into Erste Group Bank AG; -----

c) as of registration of 9th (ninth) August 2008 (two thousand and eight) Dritte Wiener Vereins-Sparcasse AG, registered under FN 286283 f, with the registered office at Vienna, changed its company name into Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG and ---

d) Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, with the registered office at Vienna, FN 33209 m, the company name of which has been changed into Erste Group Bank AG, is registered as sole shareholder with Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, with the registered office at Vienna, FN 286283 f.-----

Vienna, 12th (twelfth) August 2008 (two thousand and eight)-----



öffentlicher Notar
als Gerichtskommissär

**ANTRAG ZUR BESCHLUSSFASSUNG
AN DEN VORSTAND**

01960333/10.03.2008/01
OE-Nr./ Datum /Ifd. Nr.

Graham Kershaw
General Manager & CEO

COMPLIANCE-relevant NEIN

Antrag:

1. Beschlussfassung über die Abspaltung des „Teilbetriebes Österreich“ von der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG („Erste Bank“) zur Aufnahme in die Dritte Wiener Vereins-Sparkasse AG („Dritte Wiener“) auf Basis des Spaltungs- und Übernahmungsvertrages samt Anlagen (Beilage 1),
In diesem Zusammenhang werden ausdrücklich genehmigt:
 - a) der Spaltungs- und Übernahmungsvertrag samt Anlagen
 - b) die darin vorgesehenen Änderungen der Satzung und insbesondere die Änderung des Firmenwortlautes der „Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG“ auf „Erste Group Bank AG“
 - c) die Übertragungsbilanz und die Spaltungsbilanz, die als Anlagen 2 und 3 einen wesentlichen Teil des Spaltungs- und Übernahmungsvertrages bilden
 - d) der Abschluss einer gesonderten Feststellvereinbarung mit der Dritte Wiener, (Beilage 2)
2. Beschlussfassung über den gemeinsamen Spaltungsbericht des Vorstandes der Erste Bank und der Dritte Wiener gemäß §§ 4 und 17 Z 5 SpaltG iVm § 220a AktG (Beilage 3);
3. Beschlussfassung über den Prüfungsbericht des Vorstandes und des Aufsichtsrates der Erste Bank gemäß § 3 Abs 4 SpaltG iVm § 25 AktG (Restvermögensprüfung) (Beilage 4).

Umfang des Antrages: 3 Antragseiten (einschließlich Deckblatt) und 4 Beilagen

Ressortzuständiges Vorstandsmitglied: A. Treichl <i>A. Treichl</i>		Antragsteller: 01960780 H. Oberzaucher <i>[Signature]</i> 01960333 F. Portisch <i>[Signature]</i> 01960720 H. Schalko <i>[Signature]</i>	
Felder für Unterschriften weiterer Vorstands(ausschuss)mitglieder:			
<i>[Signature]</i>		<i>[Signature]</i>	
<i>[Signature]</i>		<i>[Signature]</i>	
Vorstand	GENEHMIGT	12. MRZ. 2008	Verteiler: <i>[Signature]</i>
kein Aufsichtsratsausschuss			
Aufsichtsrat	GENEHMIGT	26. MRZ. 2008	<i>ts</i>
Auflagen:			

4. Beschlussfassung über den Prüfungsbericht des Aufsichtsrates der Erste Bank gemäß §§ 6 iVm § 17 Z 5 SpaltG (Beilage 5).

Empfehlung/Begründung:

ad 1.

Seit 1.7.2007 besteht die neue Gruppenstruktur mit der Trennung der Verantwortlichkeiten und Funktionen für das österreichische Kernkundengeschäft und für die Holdingaktivitäten innerhalb der Erste Bank. Nach der bereits auf aufbau- und ablauforganisatorischer Ebene vollzogenen Teilung erfolgt nun mit dem Abschluss des Spaltungs- und Übernahmungsvertrages zwischen Erste Bank und Dritte Wiener die rechtliche Trennung des im Teilbetrieb Österreich zusammengefassten österreichischen Kernkundengeschäftes von den Holdingaktivitäten der Erste Bank.

ad 1.a)

Umgesetzt wird die rechtliche Trennung durch Übertragung des im Punkt 6. des Spaltungs- und Übernahmungsvertrages näher beschriebenen Teilbetriebes Österreich von der Erste Bank durch Abspaltung zur Aufnahme in die Dritte Wiener im Wege der Gesamtrechtsnachfolge gemäß Spaltungsgesetz. Gemäß §17 Z.1 iVm § 2 Abs 1 SpaltG ist bei der Abspaltung zur Aufnahme zwingend ein Spaltungs- und Übernahmungsvertrag zu errichten, der von den Vorständen der übertragenden und der übernehmenden Gesellschaft in notariell beurkundeter Form abzuschließen ist.

Die Dritte Wiener ist eine 100% Tochtergesellschaft der Erste Bank. Mit Eintragung der Spaltung im Firmenbuch übernimmt die Dritte Wiener den Firmenwortlaut „Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG“.

Die Spaltung bedarf der Genehmigung - jeweils mit dreiviertel Kapitalmehrheit - durch die Hauptversammlungen der Erste Bank und der Dritte Wiener, sowie der Bewilligung der FMA gemäß § 21 Abs 1 Z 6 BWG.

ad 1.b)

Die Abspaltung des österreichischen Kernkundengeschäftes auf die 100% Tochtergesellschaft erfordert eine Anpassung der Satzung der übertragenden Gesellschaft Erste Bank. In beiliegendem Satzungsentwurf wurde die Präambel aktualisiert, der Firmenwortlaut der Erste Bank auf „Erste Group Bank AG“ geändert und der Gegenstand des Unternehmens u.a. aufgrund der Rückmeldungen der einzelnen Bereiche der Erste Bank zu den künftig geplanten gewerblichen Aktivitäten überarbeitet und teilweise neugefasst. Diese Änderungen, insbesondere auch der neue Firmenwortlaut, werden mit Eintragung der Spaltung im Firmenbuch wirksam.

ad 1.c)

Im Zuge der Abspaltung des Teilbetriebes Österreich sind auf den Spaltungsstichtag eine Spaltungsbilanz und eine Übertragungsbilanz zu erstellen. Spaltungsstichtag ist der 31.12.2007. Die Übertragungsbilanz verzeichnet alle Aktiva und Passiva sowie Posten unter der Bilanz, die als zum Teilbetrieb Österreich gehörig abgespalten werden. Die Spaltungsbilanz verzeichnet alle Aktiva und Passiva sowie Posten unter der Bilanz, die als „Restvermögen“ nach der Spaltung bei der übertragenden Gesellschaft verbleiben. Diese beiden Bilanzen bilden als Anlagen 2 und 3 gemeinsam mit Schlussbilanz der Erste Bank zum 31.12.2007 (Anlage 1) einen wesentlichen Teil des Spaltungs- und Übernahmungsvertrages.

ad 1.d)

Durch den Abschluss einer gesonderten Feststellungsvereinbarung zwischen Erste Bank und Dritte Wiener soll die Zuordnung konkreter Rechtsbeziehungen mit Dritten dokumentiert werden.

Es werden dadurch keine über den Spaltungs- und Übernahmevertrag hinausgehenden Rechte und Pflichten begründet.

Das mit dem Teilbetrieb Österreich abgespaltene Vermögen wird im Spaltungs- und Übernahmevertrag näher beschrieben. Das abgespaltene Vermögen erfasst neben den bilanzierungsfähigen Aktiva und Passiva u.a. auch sonstige Rechtsbeziehungen (mit Kunden und sonstigen Dritten), die zum Teilbetrieb Österreich gehören und die im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Dritte Wiener übergehen sollen.

Zur genauen Beschreibung des abzusplattendes Vermögens werden im Spaltungs- und Übernahmevertrag Generalklauseln verwendet, die im Einzelfall durch detaillierte Aufzählungen und Anlagen (diese idR aufgestellt per Stichtag 31.12.2007) konkretisiert werden. Aus Gründen der Vertraulichkeit werden im Spaltungs- und Übernahmevertrag, welcher öffentlich ist (er ist einen Monat vor der Hauptversammlung am Sitz der Gesellschaft aufzulegen und wird in die Urkundensammlung des Firmenbuchs aufgenommen), keine Einzelheiten zu Kunden und sonstigen Vertragspartnern angeführt.

Im Rahmen einer sogenannten „Contract Due Diligence“ zur Vorbereitung der Spaltung haben die als „Contract Owner“ identifizierten Bereiche bestehende Rechtsbeziehungen mit Dritten gesichtet und eine Zuordnung nach den Kriterien „Holding“ oder „Österreich“ vorgenommen.

Diese Zuordnung wird in der Feststellungsvereinbarung dokumentiert, um in Zukunft im Einzelfall leichter Nachweis über den Übergang eines Rechtsverhältnisses auf die künftige „EB Österreich“ oder dessen Verbleib bei der „Holding“ führen zu können.

Weiter wurden einzelne Rechtsbeziehungen identifiziert, an denen künftig sowohl seitens der „EB Österreich“ als auch seitens der „Holding“ Interesse und Bedarf besteht. Soweit diese Rechtsverhältnisse nicht teilbar sind, erfordern sie eine entsprechende Anpassung und Einigung mit dem Vertragspartner.

ad 2.

Bei einer Spaltung zur Aufnahme sind die Vorstände der übertragenden und der übernehmenden Gesellschaft gemäß Spaltungsgesetz ausdrücklich verpflichtet einen schriftlichen Bericht zu erstatten, wobei die Erstattung eines gemeinsamen Berichts zulässig ist und empfohlen wird. Dieser Spaltungsbericht ist Teil der Unterlagen, die einen Monat vor der Hauptversammlung zur Einsichtnahme aufzulegen sind.

ad 3.

Nach § 3 Abs 4 SpaltG iVm § 25 AktG haben die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates der übertragenden Gesellschaft Erste Bank zu prüfen und zu bestätigen, dass der tatsächliche Wert des verbleibenden Nettoaktivvermögens der übertragenden Gesellschaft wenigstens der Höhe ihres Nennkapitals zuzüglich gebundener Rücklagen nach Durchführung der Spaltung entspricht.

ad 4.

Nach § 6 SpaltG hat der Aufsichtsrat der übertragenden Gesellschaft die beabsichtigte Spaltung auf der Grundlage des Spaltungsberichts (siehe Beilage 2.) und des Prüfungsberichts des Spaltungsprüfers zu prüfen und darüber einen schriftlichen Bericht zu erstatten. Auch dieser Bericht ist Teil der Unterlagen, die einen Monat vor der Hauptversammlung zur Einsichtnahme aufzulegen sind.

**REQUEST FOR THE ADOPTION OF A RESOLUTION TO THE
MANAGEMENT BOARD**

01960333/10.03.2008/01
OU-No./ Date /serial No.

COMPLIANCE-relevant NO

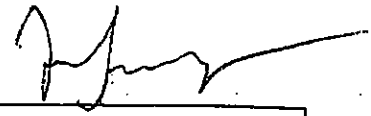
Request:

1. Resolution on the de-merger of "Business Division Austria" from Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG ("Erste Bank") by transfer to Dritte Wiener Vereins-Sparkasse AG ("Dritter Wiener") on the basis of the De-Merger and Acquisition Agreement with Annexes (Enclosure 1)

In this context, the following approvals are expressly given:

- a) the De-Merger and Acquisition Agreement with Annexes
 - b) the amendments to the Articles of Association envisaged therein and, in particular, the change of the company name of "Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG" to "Erste Group Bank AG"
 - c) the Transfer Balance Sheet and the De-Merger Balance Sheet, which, as Annexes 2 and 3, constitute an essential part of the De-Merger and Acquisition Agreement
 - d) the conclusion of a separate declaratory agreement with Dritte Wiener (Enclosure 2)
2. Resolution on the Joint Report of the Management Board of Erste Bank and Dritte Wiener on the de-merger of the Business Division Austria in acc. with sec 4 and 17 no 5 of the Austrian De-merger Act (SpaltG) in connection with sec 220a of the Austrian Stock Corporation Act (AktG) (Enclosure 3);
 3. Resolution on the Report of the Management Board and the Supervisory Board of Erste Bank according to sec 3 para 4 of the Austrian De-merger Act (SpaltG) in connection with sec 25 of the Austrian Stock Corporation Act (AktG) (audit of

Request forms: 3 request pages (including cover sheet) and 4 enclosures



Responsible Member of the Management Board: A. Treichl		Request made by: 01960780 H. Oberzaucher 01960333 F. Portisch 01960720 H. Schalko	
Boxes for the signatures of further members of the Management Board (Committee):			
Management Board no Supervisory Board Committee Supervisory Board Conditions:		Copy circulated:	

residual assets and liabilities) (Enclosure 4).

4. Resolution on the Report of the Supervisory Board of Erste Bank according to sec 6 in connection with sec 17 No 5 of the Austrian De-merger Act (SpaltG) (Enclosure 5).

Recommendation/explanation:

ad 1.

The new Group structure, by which in Erste Bank the responsibilities and functions for the Austrian core customer business are separated from those for Holding activities, has been in place since 1 July 2007. While the separation at the structural and procedural levels has already been carried out, by the conclusion of the De-Merger and Acquisition Agreement between Erste Bank and Dritte Wiener the legal separation between the Austrian core customer business, comprised in the Business Division Austria, from the Holding activities of Erste Bank is now to take place.

ad 1.a)

The legal separation is implemented by transferring the Business Division Austria, described in detail under section 6 of the De-Merger and Acquisition Agreement, by a de-merger by transfer from Erste Bank to Dritte Wiener by way of universal succession in compliance with the Austrian De-Merger Act. Acc to section 17 No 1 in connection with sec 2 para 1 of the Austrian De-Merger Act, a de-merger and acquisition agreement is mandatory in case of a de-merger by transfer; this agreement must be certified by a public notary and executed by the management boards of the transferring and the acquiring companies.

Dritte Wiener is a fully owned subsidiary of Erste Bank (100%). By entering the de-merger in the Company Register, Dritte Wiener takes over the company name "Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG".

The de-merger must be approved – by 75% of the controlling interest in each company – in the General Meetings of Erste Bank and Dritte Wiener, as well as by the FMA pursuant to sec 21 para 1 No 6 of the Austrian Banking Act (BWG).

ad 1.b)

The de-merger of the Austrian core customer business and transfer into the fully owned subsidiary (100%) calls for an amendment to the Articles of Association of the transferring company Erste Bank. In the attached draft version of the Articles of Association, the Preamble has been amended, the Company Name of Erste Bank has been changed to "Erste Group Bank AG", and the Objects of the Company have been revised and partly rewritten based on the feedback from individual Erste Bank divisions regarding the envisaged commercial activities. These changes, particularly the new company name, become effective upon entry of the de-merger in the Company Register.

ad 1.c)

In the course of the de-merger of the Business Division Austria, a De-Merger Balance Sheet and a Transfer Balance Sheet as of the effective de-merger date must be drawn up. The effective de-merger date is 31 December 2007. The Transfer Balance Sheet is to include all assets and liabilities as well as off-balance sheet items, which as part of the Business Division Austria are spun off. The De-merger Balance Sheet is to include all assets and liabilities and any off-balance sheet items remaining in the transferring company after the de-merger as "residual assets and liabilities". These two balance sheets, attached to the Agreement as Annexes 2 and 3, together with the Final Balance Sheet of Erste Bank as of 31 December 2007 (Enclosure 1), constitute an essential part of the De-Merger and Acquisition Agreement.

ad 1.d)

The conclusion of a separate declaratory agreement between Erste Bank and Dritte Wiener serves to document any specific legal relationships with third parties. This agreement does not establish any rights and obligations beyond those set forth in the De-Merger and Acquisition Agreement.

The assets spun off with the Business Division Austria are described in detail in the De-Merger and Acquisition Agreement. The spun-off assets comprise not only the balance sheet assets and liabilities but also other legal relationships (with customers and other third parties) that belong to the Business Division Austria and are to be assigned to Dritte Wiener by way of universal succession.

In order to provide an exact description of the assets to be spun off, the De-Merger and Acquisition Agreement uses blanket clauses, which are specified on a case-by-case basis through detailed listings and annexes (these, as a rule, will be with the effective date of 31 December 2007). For the sake of confidentiality, the De-Merger and Acquisition Agreement, which is a public agreement (the agreement is to be available for public review at the company's domicile one month prior to the General Meeting and will be included in the document collection held with the Company Register), quotes no details on the customers and other contractual partners.

In the course of the so-called "Contract Due Diligence", a process that served as preparation for the de-merger, divisions identified as "Contract Owner" reviewed existing legal relationships with third parties and allocated them to either the "Holding" or "Austria".

This allocation is documented in the Declaratory Agreement in order to facilitate verification of the assignment of any legal relationship to the future "EB Österreich" or its retention in the "Holding".

Furthermore, individual legal relationships which both "EB Österreich" and the "Holding" are interested in and require have been identified. Insofar as these legal relationships are not divisible, an appropriate adjustment and agreement with the contractual partner is required.

ad 2.

In the course of the de-merger by transfer, the boards of the transferring and the acquiring companies are expressly obliged to submit a written report; submission of a joint report is admissible and recommended. This de-merger report is included in the records made available for public review one month prior to the General Meeting.

ad 3.

Pursuant to sec 3 para 4 of the Austrian De-merger Act (SpaltG) in connection with sec 25 of the Austrian Stock Corporation Act (AktG), the members of the Management Board and the Supervisory Board of Erste Bank, the transferring company, are obliged to verify and confirm that the actual value of the net assets remaining with the transferring company is equal to at least the amount of their registered capital plus any undistributable reserves after implementation of the de-merger.

ad 4.

Acc. to sec 6 of the Austrian De-merger Act (SpaltG), the Supervisory Board of the transferring company is obliged to verify the envisaged de-merger based on the de-merger report (see Enclosure 2.) and the audit report of the de-merger auditor and submit a written report thereon. This report is also included in the records made available for public review one month prior to the General Meeting.